

Miejsce
na naklejkę
z kodem szkoły

dysleksja

MJN-R2A1P-062

EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

Arkusze III

POZIOM ROZSZERZONY

Czas pracy 110 minut

ARKUSZ III

MAJ
ROK 2006

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 7 stron (zadania 13 – 15). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
3. Nie używaj korektora, a błędne zapisy przekreśl.
4. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie podlegają ocenie.
5. Wypełnij tę część karty odpowiedzi, którą koduje zdający. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.
6. Na karcie odpowiedzi wpisz swoją datę urodzenia i PESEL. Zamaluj pola odpowiadające cyfrom numeru PESEL. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem i zaznacz właściwe.

Życzymy powodzenia!

Za rozwiązanie
wszystkich zadań
można otrzymać
łącznie
23 punkty

Wypełnia zdający przed
rozpoczęciem pracy

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

PESEL ZDAJĄCEGO

--	--	--

KOD
ZDAJĄCEGO

STOSOWANIE STRUKTUR LEKSYKALNO-GRAMATYCZNYCH**Zadanie 13. (2,5 pkt)**

Przeczytaj poniższy tekst, a następnie dokończ zdania umieszczone pod tekstem dokonując transformacji podkreślonych części zdań.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 0,5 punktu.

Das Risiko, an einem Herzinfarkt zu sterben, ist für Raucherinnen und Raucher drei- bis fünfmal so hoch wie für Nichtraucher. **(13.1.)** Darauf hat der bayrische Gesundheitsminister nochmals eindringlich hingewiesen. Der Minister begrüßte Aktionen und Initiativen, die die Gefahren des Rauchens bewusst machen. **(13.2.)** Bereits Kinder und Jugendliche müssen frühzeitig über die Folgen des Rauchens aufgeklärt und davor gewarnt werden. Allein in Deutschland sterben jährlich mehr als 100.000 Menschen an den Folgen des Rauchens.

(13.3.) Die Lebenserwartung ist bei Rauchern durchschnittlich acht Jahre niedriger als bei Menschen ohne Tabakkonsum. **(13.4.)** Chronische Erkrankungen der Atemwege mit schweren Folgen wie Schlaganfall und Herzinfarkt stehen im Zusammenhang mit dem Rauchen.

Dabei werden nicht nur Raucherinnen und Raucher selbst gefährdet. Die Deutsche Krebsgesellschaft schätzt, **(13.5.)** dass jährlich etwa 400 Todesfälle durch Lungenkrebs bei Nichtrauchern auf unfreiwilliges Mitrauchen zurückzuführen sind.

nach: Schülerpresse aktuell, Nr. 252/1998

13.1. Darauf ist vom bayrischen Gesundheitsminister *nochmals eindringlich hingewiesen worden*.

13.2. Man muss *Kinder und Jugendliche frühzeitig über die Folgen des Rauchens aufklären und davor warnen*.

13.3. (*mowa zależna*) Man sagt, die Lebenserwartung *sei bei Rauchern durchschnittlich acht Jahre niedriger als bei Menschen ohne Tabakkonsum.*

13.4. Chronische Erkrankungen der Atemwege mit schweren Folgen wie Schlaganfall und Herzinfarkt hängen *mit dem Rauchen zusammen.*

13.5. Die Deutsche Krebsgesellschaft schätzt, dass man jährlich etwa 400 Todesfälle *durch Lungenkrebs bei Nichtrauchern auf unfreiwilliges Mitrauchen zurückführen* kann.

Zadanie 14. (2,5 pkt)

**Przetłumacz fragmenty zdań podane w nawiasach na język niemiecki.
Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 0,5 punktu.**

14.1. Der Junge hat (najdroższy komputer) *den teuersten Computer.*

14.2. (Pomimo zimna) *Trotz der Kälte* gehen sie schwimmen.

14.3. Ich möchte einen Spaziergang machen, (żeby się odprężyć) *um mich zu entspannen.*

14.4. (Gdybym został dłużej u Ciebie) *Wenn ich länger bei dir geblieben wäre*, hätte

ich Peter getroffen.

14.5. Die (siedzący w pierwszym rzędzie) *in der ersten Reihe sitzenden* Leute haben

den besten Blick auf die Bühne.

WYPOWIEDŹ PISEMNA**Zadanie 15. (18 pkt)**

Wypowiedz się na jeden z trzech poniższych tematów. Wypowiedź powinna zawierać 200 – 250 słów i spełniać wszystkie wymogi typowe dla formy wskazanej w poleceniu. Zaznacz temat, który wybrałeś/-aś, zakreślając jego numer.

1. Coraz więcej młodych Polaków podejmuje studia za granicą. Co jest tego przyczyną: snobizm, chęć przeżycia przygody czy konieczność? Wyraż swoje zdanie na ten temat w formie rozprawki.

CZYSTOPIS

Studieren im Ausland: Snobismus, Abenteuerlust oder Notwendigkeit?

Wenn junge Polen den Beschluss fassen im Ausland zu studieren, gibt es dafür, meiner Meinung nach, immer mehrere Gründe gleichzeitig.

Die Arbeitgeber verlangen heutzutage, in den Zeiten der Globalisierung, sehr viel: Man soll einerseits jung sein, aber andererseits auch eine gute Ausbildung und Berufserfahrung haben, außerdem flexibel, mobil sowie kontaktfähig sein. Gute Sprachkenntnisse und Auslandserfahrung sind selbstverständlich, wenn man Karriere machen will.

Außerdem haben Hochschulen in Polen manchmal unter finanziellen Problemen zu leiden; für Biotechnologie-Studenten gibt es, zum Beispiel, keine modernen Labors, weil die Apparate sehr teuer sind.

Dies bedeutet, dass man ins Ausland gehen muss, um zu lernen und später in Polen oder im Ausland eine gute Arbeitsstelle zu finden.

Natürlich ist es auch ein Abenteuer und kann Spaß machen, weit weg von zu Hause neue Menschen und Orte kennen zu lernen und zu beweisen, dass man alleine zurechtkommt. Wenn das alles nur Stress wäre, würde ja niemand ein Auslandsstudium in Betracht ziehen, sondern in Polen bleiben.

Snobismus jedoch, kommt, meines Erachtens, bei der Entscheidung für oder gegen ein Auslandsstudium kaum zum Tragen; dazu kostet es zu viel Zeit, Geld und Mühe.

Snobismus könnte eher als Folgeerscheinung eines erfolgreich abgeschlossenen Auslandsstudiums auftreten: Man wird von vielen beneidet und findet leichter Arbeit. So werden manche arrogant und denken, sie können und wissen alles.

Für mich persönlich wäre es wichtig, viel zu lernen, aber auch etwas Spaß zu haben. Dafür reichen jedoch schon zwei Semester im Ausland.

2. Napisz opowiadanie na temat ryzykownej wyprawy w góry.

CZYSTOPIS

Die Bergwanderung

Es geschah am letzten Tag der Abschlussfahrt. Die 2. Klasse der Adam-Kowalski-Oberschule in Warschau hatte sich für einen Aufenthalt in Adelboden (in den Schweizer Alpen) entschieden, um dort die letzten Spätsommertage bei Bergwanderungen und Partys zu genießen; David auch.

Am Tag vor der Rückreise nach Warschau hatten die Schüler Freizeit. Ein Teil der Klasse, die „Coolen“, wollten zum Berghotel „Hahnenmoos“ wandern, da dort die Möglichkeit bestand, ohne störende Lehrer, Bier zu trinken.

David machte sich, bei strahlendem Sonnenschein, mit auf den Weg, obwohl ihm Bier eigentlich nicht schmeckte. Er wollte einfach dazugehören, cool sein.

Als die Gruppe das Dorf in Richtung Hahnenmoos verließ, begann sich der Himmel leicht zu bewölken. David blieb stehen. Die anderen lachten und riefen: „Na, Angst?!“ Natürlich wollte David seinen Mut unter Beweis stellen, lachte auch und - folgte der Gruppe.

Kurz darauf lachten sie nicht mehr. Es stellte sich nämlich heraus, dass sie die Orientierung verloren hatten und es nun auch noch regnete: Alle waren nass bis auf die Haut und zitterten vor Kälte. Da geschah es: David rutschte aus, schrie und ... konnte nicht mehr aufstehen. Der Schmerz in seinem Bein war furchtbar! Die anderen wurden blass; jetzt erst begriffen sie den Ernst der Lage. Plötzlich fühlten sich alle ganz klein und dumm. Wären sie doch nur vorsichtiger gewesen! Es half alles nichts, sie mussten, wohl oder übel, per Handy die Bergwacht rufen ...

Der Arzt im Krankenhaus fragte später nur: „Wenn die Gruppe aus dem Fenster springt, springst du dann auch, um cool zu sein?“

3. Opisz starszą osobę, która wzbudza Twoją sympatię i podziw. Argumentując swój wybór, uwzględnij w opisie jej wygląd, cechy charakteru i osiągnięcia.

CZYSTOPIS

Frau Halina Kowalska wohnt in unserem Wohnblock in Warschau. Sie ist eine kleine, schlanke, grauhaarige, ungefähr achtzigjährige Dame, die sich immer elegant kleidet und zu allen freundlich ist. Wenn man ihr vor dem Haus oder im Tante-Emma-Laden nebenan begegnet, hat man den Eindruck, eigentlich eine jüngere Frau zu sehen, denn Ihre Bewegungen sind, trotz ihres Alters, sicher und elastisch. Ihre Augen zeigen, wie aufmerksam und klug sie ist.

Egal, mit wem sie spricht: Sie hört immer sehr konzentriert zu und stellt die richtigen Fragen, so dass man das Gefühl hat, von ihr ernst genommen zu werden. Schon als ganz kleines Kind fand ich sie toll, vor allem, weil ich oft etwas Schokolade von meiner „Ersatzoma“ bekam.

Später, als ich älter war, hatte ich Klavierunterricht bei ihr und erfuhr ihre traurige Lebensgeschichte. Sie hatte ihre Familie früh verloren; ihr Vater war in Katyń, ihre drei Brüder und ihre Mutter beim Warschauer Aufstand ums Leben gekommen. So war sie ganz alleine. Trotzdem brachte sie es fertig zu studieren und wurde Kunst- und Musiklehrerin. Leider starb auch ihr Mann früh, weshalb sie sich alleine um ihre drei Kinder kümmern musste.

Sie schaffte nicht nur das: Sie erteilte noch lange nach ihrer Pensionierung Klavierunterricht und organisierte viele Kurse, darüber hinaus sogar internationale Kunstausstellungen!

Ich bewundere Oma Halina, weil sie trotz ihres privaten Unglücks und der späteren beruflichen Erfolge ein fröhlicher, warmer, herzlicher sowie bescheidener Mensch geblieben ist, der alle anderen Menschen respektiert und durch seine Lebensfreude einen positiven Einfluss auf seine Umgebung hat.

Przedstawione prace są jedynie propozycją pełnej realizacji polecenia. Każda inna wypowiedź pisemna spełniająca wszystkie wymogi wyszczególnione w kryteriach oceniania zostanie oceniona na maksimum punktów.

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)